

Reinhard Haydn:

Personenbezogene Statistiken 2008

Der folgende Artikel gibt einen umfassenden statistischen Überblick über Mehrfachversicherungen in der österreichischen Sozialversicherung. Die Auswertungen erfolgten aus den Datenbeständen der Versicherungsdatei des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und wurden jeweils zum Stichtag 1. Juli durchgeführt. Die Ergebnisse für 2008 zeigen u.a., dass 3,241.000 beschäftigten *Personen* 3,280.000 *Beschäftigungsverhältnisse* gegenüberstehen; 13,8 % aller *Pensionisten* beziehen mehr als eine *Pension*.

Zum Stichtag 1. Juli 2008 wurden statistische Auswertungen für folgende Bereiche durchgeführt:

- Beschäftigte Personen und Beschäftigungsverhältnisse
- Geringfügig beschäftigte Personen und Versicherungsverhältnisse
- Freie Dienstverträge bzw. geringfügig Freie Dienstverträge und Versicherungsverhältnisse
- Beschäftigte Personen mit Pensionsbezug
- Erwerbstätige Personen und Erwerbsverhältnisse
- Erwerbstätige Personen mit Pensionsbezug
- Pensionisten und Pensionen

Der in der Versicherungsdatei gespeicherte Personenkreis umfasst alle pensionsversicherten Personen einschließlich der bei der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter krankenversicherten pragmatisierten Bediensteten.

Weiters werden derzeit ca. 80 % der durch die Krankenfürsorgeanstalten betreuten Versicherten (pragmatisierte Bedienstete und Vertragsbedienstete) erfasst. Im Auswertungsjahr 2003 wurden erstmals die durch die Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFA-Wien) betreuten Versicherten in die

Auswertungen aufgenommen. In den Folgejahren konnten weitere Krankenfürsorgeanstalten miteinbezogen werden. Zum Stichtag 1. Juli 2008 wurden somit ca. 44.000 pragmatisierte Bedienstete und ca. 33.000 Vertragsbedienstete der Krankenfürsorgeanstalten erfasst.

Vergleiche der Ergebnisse des Jahres 2008 mit früheren Jahren (vor 2003) sind daher aufgrund des erweiterten Personenkreises nur mehr bedingt zulässig.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass die personenbezogenen Statistiken nur als Ergänzung zu den offiziellen Statistiken des Hauptverbandes zu betrachten sind, wobei die Statistiken aus mehreren Gründen nicht direkt vergleichbar sind.

Der vom **Hauptverband monatlich bekannt gegebene Beschäftigtenstand** setzt sich aus jenen Personen zusammen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind den Dienstnehmern gleichgestellte sowie aufgrund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen).

Karenzgeld- und Kinderbetreuungsgeldbezieher, Präsenz(Zivil)dienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, sind mitgezählt. Nicht erfasst werden Personen mit geringfügiger Beschäftigung sowie freie Dienstverträge.

In den **personenbezogenen Statistiken** werden im Gegensatz zur offiziellen Statistik des Hauptverbandes jene Arbeiter und Angestellte, die sich im Krankenstand befinden und Krankengeld beziehen, nicht berücksichtigt. Auch die Präsenz(Zivil)diener und die Karenzgeld- und Kinderbetreuungsgeldbezieher, die als Beschäftigte gelten, bleiben hier außer Betracht. Weiters fehlen ca. 20 % der durch die Krankenfürsorgeanstalten betreuten Bediensteten, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen.

Durch die stichtagsbezogene Erfassung der Beschäftigten und Erwerbstätigen kann es im Zeitreihenvergleich mit den personenbezogenen Auswertungen der Vorjahre und den offiziellen Statistiken des Hauptverbandes zwar zu Abweichungen kommen, für die Darstellung der Relation zwischen Versicherungsverhältnisse und Personen ist dies aber nicht von Bedeutung.

Beschäftigte und Beschäftigungsverhältnisse

Die Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Doppel- und Mehrfachzählung im Bereich der Beschäftigten-Statistik in den Jahren 1990 bis 2008.

Beschäftigte und Beschäftigungsverhältnisse Entwicklung 1990 - 2008 (Stichtag jeweils 1. Juli)

Tabelle 1

Bezeichnung	Insgesamt	Davon Personen mit ... Beschäftigung(en)			Beschäfti- gungsver- hältnisse
		einer	zwei	mehreren	
Beschäftigte (Personen)					
1990	2,730.140	2,692.262	36.294	1.584	2,769.842
1995	2,824.581	2,784.402	38.450	1.729	2,866.755
2000	2,909.948	2,864.872	43.282	1.794	2,957.119
2005	3,028.082	2,992.203	34.503	1.376	3,065.573
2007	3,139.244	3,105.580	32.324	1.340	3,174.484
2008	3,241.120	3,204.247	35.511	1.362	3,279.589
Männer					
1990	1,630.231	1,612.725	16.874	632	1,648.468
1995	1,672.710	1,653.935	18.055	720	1,692.308
2000	1,674.378	1,650.737	22.790	851	1,699.021
2005	1,698.638	1,681.921	16.047	670	1,716.143
2007	1,752.880	1,737.453	14.756	671	1,769.104
2008	1,800.915	1,784.015	16.222	678	1,818.619
Frauen					
1990	1,099.909	1,079.537	19.420	952	1,121.374
1995	1,151.871	1,130.467	20.395	1.009	1,174.447
2000	1,235.570	1,214.135	20.492	943	1,258.098
2005	1,329.444	1,310.282	18.456	706	1,349.430
2007	1,386.364	1,368.127	17.568	669	1,405.380
2008	1,440.205	1,420.232	19.289	684	1,460.970

Anmerkung: 2000 inklusive Bürgermeister und Mitglieder der Gemeindevertretungen sowie Ortsvorsteher.

Zum Stichtag 1. Juli 2008 übten 36.873 Personen bzw. 1,1 % der Beschäftigten zwei oder mehr Beschäftigungen aus. Die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse war um 1,2 % höher als die Zahl der beschäftigten Personen. Bei den Männern lag diese Zahl bei 1,0 % und bei den Frauen bei 1,4 %.

Zum Stichtag 1. Juli 2008 waren 1,2 % der Arbeiter, 1,6 % der Angestellten und 1,3 % der Beamten gleichzeitig bei zwei oder mehreren Dienstgebern beschäftigt. 2,3 % der Arbeiterinnen hatten zwei oder mehrere Beschäftigungen; zum überwiegenden Teil wiederum als Arbeiterin.

Die Tabelle 2 informiert darüber, wie viele Personen nur eine Beschäftigung und wie viele Personen zwei oder mehrere Beschäftigungen ausübten. Weiters werden auch die Kombinationen bei zwei Beschäftigungsverhältnissen angeführt.

Beschäftigte Personen
Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse
Stichtag: 1. Juli 2008

Tabelle 2

Bezeichnung	Beschäftigte Personen		
	M + F	Männer	Frauen
Beschäftigte insgesamt	3,241.120	1,800.915	1,440.205
Eine Beschäftigung	3,204.247	1,784.015	1,420.232
Beamte	247.786	161.330	86.456
Angestellte	1,644.713	714.873	929.840
Arbeiter	1,311.748	907.812	403.936
Zwei Beschäftigungen	35.511	16.222	19.289
Beamte + Beamte	145	106	39
Beamte + Angestellte	2.682	1.906	776
Beamte + Arbeiter	272	225	47
Angestellte + Angestellte	17.435	8.107	9.328
Angestellte + Arbeiter	4.895	1.750	3.145
Arbeiter + Arbeiter	10.082	4.128	5.954
Drei und mehr Beschäftigungen	1.362	678	684

Geringfügig Beschäftigte

Geringfügig beschäftigte Dienstnehmer sind nur in der Unfallversicherung pflichtversichert, aber nicht in der Kranken- und Pensionsversicherung. Sie sind daher auch **nicht**, wie schon in der Einleitung erwähnt, in den Beschäftigtenstatistiken erfasst.

Dienstnehmer, die aus einer oder mehreren Beschäftigungen insgesamt nicht mehr als den Betrag der Geringfügigkeitsgrenze verdienen (mtl. EUR 349,01 im Jahr 2008), können eine Selbstversicherung gemäß § 19a ASVG abschließen. Diese Selbstversicherung, die für 2008 mit einem Fixbetrag von EUR 49,25 festgesetzt ist, begründet einen Schutz in der Kranken- und Pensionsversicherung und ist gegenüber einer bereits bestehenden Pflichtversicherung in der Kranken- oder Pensionsversicherung subsidiär. Ende Juni 2008 nahmen 47.281 geringfügig

Beschäftigte (12.303 Männer und 34.978 Frauen) diese freiwillige Versicherung in Anspruch.

Die Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Entwicklung der geringfügig Beschäftigten seit 1994.

Geringfügig beschäftigte Personen
Entwicklung 1994 - 2008 (Stichtag jeweils 1. Juli)

Tabelle 3

Bezeichnung	Insgesamt	Davon Personen mit ... geringf. Beschäftigung(en)		geringfügig beschäftigt und zusätzl. Versicherungsverhältnisse
		einer	zwei od. mehr	
Geringfügig Beschäftigte (Personen)				
1994	117.209	49.860	2.338	65.011
1996	143.619	60.592	3.032	79.995
1998	162.452	72.375	3.681	86.396
2000	181.487	88.056	4.086	89.345
2002	199.646	98.319	4.414	96.913
2004	211.914	102.356	4.856	104.702
2006	220.366	106.204	5.223	108.939
2007	228.430	108.634	5.278	114.518
2008	252.693	115.355	6.008	131.330
Männer				
1994	32.013	8.327	158	23.528
1996	40.309	11.730	273	28.306
1998	44.942	13.642	310	30.990
2000	50.393	18.105	412	31.876
2002	56.955	21.261	491	35.203
2004	62.924	24.018	668	38.238
2006	66.597	26.190	699	39.708
2007	70.912	27.560	723	42.629
2008	83.101	30.879	958	51.264
Frauen				
1994	85.196	41.533	2.180	41.483
1996	103.310	48.862	2.759	51.689
1998	117.510	58.733	3.371	55.406
2000	131.094	69.951	3.674	57.469
2002	142.691	77.058	3.923	61.710
2004	148.990	78.338	4.188	66.464
2006	153.769	80.014	4.524	69.231

2007	157.518	81.074	4.555	71.889
2008	169.592	84.476	5.050	80.066

Im Beobachtungszeitraum 1994 - 2008 stieg die Zahl der geringfügig Beschäftigten um ca. 135.000 bzw. 116 % (Männer + 51.000 (+ 160 %), Frauen + 84.000 (+ 99 %)). Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die geringfügig Beschäftigten um 24.263 Personen bzw. 10,6 %.

Zum Stichtag 1. Juli 2008 waren insgesamt 252.693 Personen (83.101 Männer und 169.592 Frauen) geringfügig beschäftigt. Davon waren 121.363 Personen (48,0 %) nur geringfügig beschäftigt und 131.330 Personen (52,0 %) hatten ein weiteres Versicherungsverhältnis, zumeist eine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit. 6.008 Personen (2,4 %) hatten mehrere geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

Mehr als zwei Drittel der geringfügig beschäftigten Personen waren Frauen. 52,8 % von ihnen hatten nur geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, 21,4 % eine zusätzliche pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit, 11,9 % hatten neben dem Einkommen aus der geringfügigen Beschäftigung einen Eigenpensionsbezug, 7,2 % einen Kinderbetreuungsgeld- oder Karenzgeldbezug und weitere 5,3 % einen Leistungsbezug aus der Arbeitslosenversicherung.

Bei Männern waren die häufigsten Kombinationen neben einer geringfügigen Beschäftigung zu 29,5 % eine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit, zu 21,7 % ein Eigenpensionsbezug und zu 8,8 % ein Leistungsbezug aus der Arbeitslosenversicherung. 38,3 % wiesen nur geringfügige Beschäftigungsverhältnisse auf.

Die Tabelle 4 gibt einen Überblick über die aufgetretenen Kombinationen.

Geringfügig beschäftigte Personen

Stichtag: 1. Juli 2008

Tabelle 4

Bezeichnung	Geringfügig beschäftigte Personen		
	M + F	Männer	Frauen
Geringfügig beschäftigte Personen insgesamt	252.693	83.101	169.592
Nur geringfügig beschäftigt	121.363	31.837	89.526
eine geringfügige Beschäftigung	115.355	30.879	84.476
zwei oder mehr geringfügige Beschäftigungen	6.008	958	5.050
Geringfügig beschäftigt und zusätzliche Versicherungsverhältnisse	131.330	51.264	80.066
Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit	60.804	24.501	36.303
Eigenpension	38.163	18.073	20.090
Leistungsbezug ALV	16.294	7.301	8.993
Kinderbetreuungsgeld (Karenzgeld)	12.596	361	12.235
Leistungsbezug Krankenversicherung	1.484	461	1.023
Mehrere zusätzliche Versicherungsverhältnisse	1.989	567	1.422

Erläuterungen:

Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit:

ASVG, FSVG, GSVG und BSVG sowie Beamte

Eigenpension:

Alters- bzw. Invaliditätspension sowie Ruhegenuss

Leistungsbezug ALV:

Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sondernotstandshilfe, Überbrückungshilfe, Sonderunterstützung, Pensionsvorschuss

Leistungsbezug Krankenversicherung:

Krankengeld, Wochengeld

Freie Dienstnehmer bzw. geringfügig freie Dienstnehmer

Ein freier Dienstvertrag liegt vor, wenn eine Person auf bestimmte oder unbestimmte Zeit gegen Entgelt Dienstleistungen erbringt, im Wesentlichen persönlich tätig wird, ohne wesentliche eigene Betriebsmittel arbeitet, vertraglich zur Tätigkeitsverrichtung verpflichtet ist und seinen Arbeitsablauf selbst bestimmen kann. Werden Personen unter diesen Voraussetzungen beschäftigt, unterliegen sie der Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung. Geringfügig freie Dienstnehmer, sind so wie die geringfügig Beschäftigten, nur unfallversichert.

Freie Dienstnehmer und geringfügig freie Dienstnehmer sind nicht in der Beschäftigtenstatistik des Hauptverbandes erfasst. Zum Auswertungstichtag konnten 23.958 Personen mit freien Dienstverträgen und 36.905 Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen erfasst werden. Wie auch schon bei den geringfügig Beschäftigten werden auch diese Beschäftigungsformen mehrheitlich von Frauen genutzt.

Die Tabellen 5 und 6 geben einen Überblick über die aufgetretenen Kombinationen.

Personen mit freien Dienstverträgen

Stichtag: 1. Juli 2008

Tabelle 5

Bezeichnung	Freie Dienstverträge (Personen)		
	M + F	Männer	Frauen
Personen mit freien Dienstverträgen insgesamt	23.958	11.621	12.337
Nur freier Dienstvertrag	17.231	8.227	9.004
Ein freier Dienstvertrag	16.932	8.091	8.841
zwei oder mehr freie Dienstverträge	299	136	163
Freier Dienstvertrag und zusätzliche Versicherungsverhältnisse	6.727	3.394	3.333
Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit	5.317	2.791	2.526
Eigenpension	919	503	416
Leistungsbezug ALV	32	13	19
Kinderbetreuungsgeld (Karenzgeld)	343	39	304
Leistungsbezug Krankenversicherung	17	8	9
Mehrere zusätzliche Versicherungsverhältnisse	99	40	59

Erläuterungen:

Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit:

ASVG, FSVG, GSVG und BSVG sowie Beamte

Eigenpension:

Alters- bzw. Invaliditätspension sowie Ruhegenuss

Leistungsbezug ALV:

Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sondernotstandshilfe, Überbrückungshilfe, Sonderunterstützung, Pensionsvorschuss

Leistungsbezug Krankenversicherung:

Krankengeld, Wochengeld

Beinahe drei Viertel der erfassten Personen mit freien Dienstverträgen hatten nur freie Dienstverträge, 28 % hatten ein weiteres Versicherungsverhältnis, zum überwiegenden Teil eine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit.

Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen

Stichtag: 1. Juli 2008

Tabelle 6

Bezeichnung	Geringfügig freie Dienstverträge (Personen)		
	M + F	Männer	Frauen
Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen insgesamt	36.905	14.600	22.305
Nur geringfügig freier Dienstvertrag	16.538	5.128	11.410
Ein geringfügig freier Dienstvertrag	15.968	4.982	10.986
zwei oder mehr geringfügig freie Dienstverträge	570	146	424
Geringf. Freier Dienstvertrag und zusätzliche Versicherungsverhältnisse	20.367	9.472	10.895
Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit	12.355	5.720	6.635
Eigenpension	5.084	2.876	2.208
Leistungsbezug ALV	1.615	728	887
Kinderbetreuungsgeld (Karenzgeld)	894	36	858
Leistungsbezug Krankenversicherung	149	46	103
Mehrere zusätzliche Versicherungsverhältnisse	270	66	204

Erläuterungen:

Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit:

ASVG, FSVG, GSVG und BSVG sowie Beamte

Eigenpension:

Alters- bzw. Invaliditätspension sowie Ruhegenuss

Leistungsbezug ALV:

Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sondernotstandshilfe, Überbrückungshilfe, Sonderunterstützung, Pensionsvorschuss

Leistungsbezug Krankenversicherung:

Krankengeld, Wochengeld

Rund 60 % der Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen waren Frauen.

51 % von ihnen hatten nur geringfügig freie Dienstverträge, 30 % eine zusätzliche pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit und 10 % einen

Eigenpensionsbezug. Zwei Drittel der Männer hatten neben ihrem geringfügig freien

Dienstvertrag ein zusätzliches Versicherungsverhältnis, zum überwiegenden Teil eine pensionsversicherungsspflichtige Erwerbstätigkeit.

Beschäftigte Personen mit Pensionsbezug

Zum Auswertungstichtag waren 40.099 Personen unselbstständig beschäftigt und bezogen mindestens eine Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung bzw. einen Ruhe- oder Versorgungsgenuss. Somit waren 1,2 % der Unselbstständigen auch Pensionsbezieher; zum Großteil waren es Frauen (26.609 bzw. 66 %).

Die Tabelle 7 gibt einen Überblick über die ausgewerteten Kombinationen.

Beschäftigte Personen mit Pensionsbezug Stichtag: 1. Juli 2008

Tabelle 7

Bezeichnung	M + F	Männer	Frauen
Beschäftigt + Alterspension	6.317	2.175	4.142
Beschäftigt + Invaliditätspension	1.897	1.359	538
Beschäftigt + Ruhegenuss	914	768	146
Beschäftigt + Witwenpension ¹⁾	21.157	4.150	17.007
Beschäftigt + Waisenpension ¹⁾	8.034	4.279	3.755
Mehrere zusätzliche Versicherungsverhältnisse	1.780	759	1.021

¹⁾ Einschließlich Versorgungsgenuss.

Die Zahl der beschäftigten Pensionsbezieher entwickelte sich seit dem Jahre 1990 wie folgt:

Stichtag 1. Juli	Beschäftigte und Pensionsbezieher
1990	40.096
1995	38.729
2000	36.741
2005	36.921
2007	38.512
2008	40.099

Erwerbstätige (Unselbstständige und Selbstständige)

Der im vorangegangenen Kapitel analysierte Personenkreis der unselbstständig Beschäftigten wird nun um die im Gewerbe und in der Land- und Forstwirtschaft selbstständig erwerbstätigen Personen erweitert und als „Erwerbstätige“ definiert.

Als selbstständig erwerbstätige Personen gelten ausnahmslos die in der Pensionsversicherung nach dem GSVG (Gewerbliches SVG), FSVG (Freiberufliches SVG) und BSVG (Bauern SVG) pflichtversicherten Personen. Dies bedeutet, dass ein Großteil der mithelfenden Familienangehörigen nicht erfasst wird.

Erwerbstätige und Erwerbsverhältnisse

Zum Stichtag 1. Juli 2008 übten von 3,653.657 Erwerbstätigen 3,525.992 bzw. 96,5 % eine Erwerbstätigkeit aus. 127.665 Erwerbstätige bzw. 3,5 % übten zwei oder mehrere Erwerbstätigkeiten aus. Die Zahl der Erwerbsverhältnisse war um 132.619 bzw. 3,6 % höher als die Zahl der Erwerbstätigen.

Die Tabelle 8 gibt nun einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Mehrfachzählungen im Zeitraum 1990 - 2008.

**Erwerbstätige und Erwerbsverhältnisse
Entwicklung 1990 - 2008 (Stichtag jeweils 1. Juli)**

Tabelle 8

Bezeichnung	Insgesamt	Davon Personen mit ... Erwerbstätigkeit(en)			Erwerbs- verhält- nisse
		einer	zwei	mehreren	
Erwerbstätige (Personen)					
1990	3,050.416	2,952.469	94.868	3.079	3,151.729
1995	3,176.986	3,057.268	115.830	3.888	3,300.953
2000	3,265.692	3,131.240	129.361	5.091	3,405.722
2005	3,421.999	3,295.771	122.003	4.225	3,552.843
2007	3,540.033	3,416.319	119.433	4.281	3,668.436
2008	3,653.657	3,525.992	123.137	4.528	3,786.276
Männer					
1990	1,836.558	1,772.756	61.933	1.869	1,902.366
1995	1,876.895	1,799.183	75.314	2.398	1,957.193
2000	1,890.273	1,799.589	87.138	3.546	1,984.814
2005	1,947.431	1,864.736	79.772	2.923	2,033.283
2007	2,008.315	1,927.449	77.875	2.991	2,092.436
2008	2,058.657	1,976.012	79.465	3.180	2,144.760
Frauen					
1990	1,213.858	1,179.713	32.935	1.210	1,249.363
1995	1,300.091	1,258.085	40.516	1.490	1,343.760
2000	1,375.419	1,331.651	42.223	1.545	1,420.908
2005	1,474.568	1,431.035	42.231	1.302	1,519.560
2007	1,531.718	1,488.870	41.558	1.290	1,576.000
2008	1,595.000	1,549.980	43.672	1.348	1,641.516

Anmerkung: 2000 inklusive Bürgermeister und Mitglieder der Gemeindevertretungen sowie Ortsvorsteher.

In Tabelle 9 sind die erwerbstätigen Personen nach der Anzahl der ausgeübten Tätigkeiten detailliert dargestellt. Zur richtigen Interpretation dieser Tabelle sei festgestellt, dass sich die Gesamtzahl der erwerbstätigen Personen nicht als Summe der Personen in den einzelnen Erwerbsgruppen ergibt. Dies erklärt sich daraus, dass z.B. eine Person, die gleichzeitig eine Beschäftigung als Arbeiter und Angestellter ausübt, sowohl in der Gruppe der Arbeiter als auch in der Gruppe der Angestellten jeweils einmal als Person gezählt wird; eine Summierung ist daher nicht möglich. Die

letzte Spalte der Tabelle 9 gibt in Prozenten den Anteil der Personen an, die gleichzeitig mehrere Erwerbstätigkeiten ausübten.

Der Anteil der Personen mit mehr als einer Erwerbstätigkeit ist bei den Selbstständigen im Gewerbe und den Bauern relativ hoch. 14 % der Selbstständigen im Gewerbe und 23 % der Bauern waren auch unselbstständig beschäftigt. Am häufigsten fanden sich Kombinationen zwischen Angestellten und Selbstständigen im Gewerbe sowie zwischen Arbeitern und Bauern. Der Anteil jener Selbstständigen (einschließlich Bauern), die eine zweite selbstständige Tätigkeit ausübten, betrug lediglich 2,2 %.

Tabelle 10 gibt einen Überblick über die aufgetretenen Kombinationen.

Erwerbstätige Personen
Stichtag: 1. Juli 2008

Tabelle 9

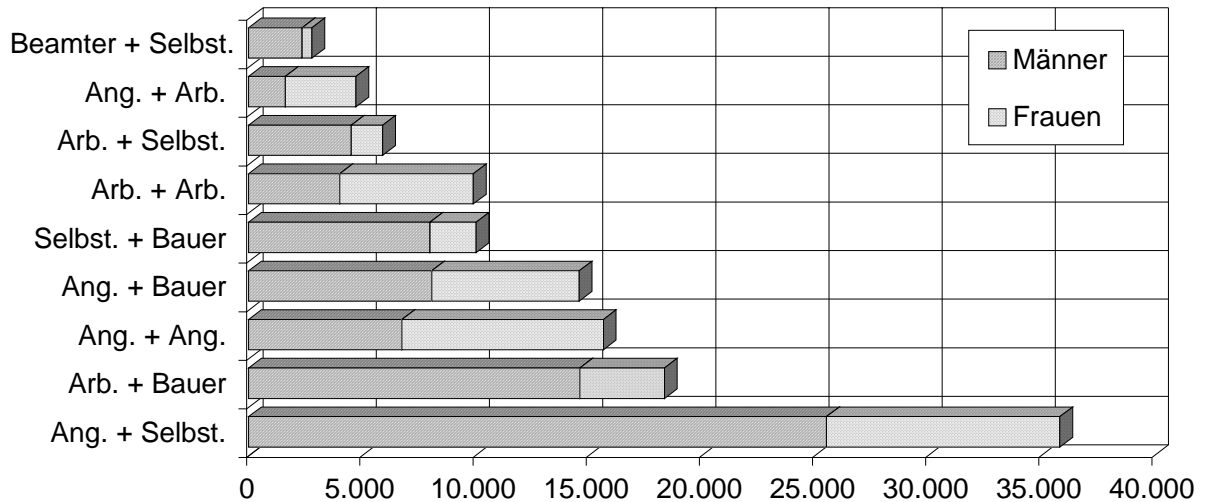
Bezeichnung	Personen insgesamt	Davon mit		
		einer Erwerbstätigkeit	zwei und mehreren Erwerbstätigkeiten	
			absolut	Anteil an allen Erwerbstätigen in %
Erwerbstätige				
Männer und Frauen	3,653.657	3,525.992	127.665	3,5
Männer	2,058.657	1,976.012	82.645	4,0
Frauen	1,595.000	1,549.980	45.020	2,8
Beamte				
Männer und Frauen	250.965	242.699	8.266	3,3
Männer	163.633	157.160	6.473	4,0
Frauen	87.332	85.539	1.793	2,1
Angestellte				
Männer und Frauen	1,670.604	1,593.564	77.040	4,6
Männer	727.161	680.665	46.496	6,4
Frauen	943.443	912.899	30.544	3,2
Arbeiter				
Männer und Frauen	1,327.632	1,287.288	40.344	3,0
Männer	914.131	888.493	25.638	2,8
Frauen	413.501	398.795	14.706	3,6
Selbstständige im Gewerbe				
Männer und Frauen	344.627	286.971	57.656	16,7
Männer	237.890	194.984	42.906	18,0
Frauen	106.737	91.987	14.750	13,8
Bauern				
Männer und Frauen	162.010	115.470	46.540	28,7
Männer	88.223	54.710	33.513	38,0
Frauen	73.787	60.760	13.027	17,7

Erwerbstätige Personen nach der Anzahl der Erwerbsverhältnisse
Stichtag: 1. Juli 2008

Tabelle 10

Bezeichnung	Erwerbstätige Personen		
	M + F	Männer	Frauen
Erwerbstätige insgesamt	3,653.657	2,058.657	1,595.000
Eine Erwerbstätigkeit	3,525.992	1,976.012	1,549.980
Beamte	242.699	157.160	85.539
Angestellte	1,593.564	680.665	912.899
Arbeiter	1,287.288	888.493	398.795
Selbstständige	286.971	194.984	91.987
Bauern	115.470	54.710	60.760
Zwei Erwerbstätigkeiten	123.137	79.465	43.672
Beamte + Beamte	142	103	39
Beamte + Angestellte	2.482	1.727	755
Beamte + Arbeiter	262	215	47
Beamte + Selbstständige	2.804	2.370	434
Beamte + Bauern	2.242	1.767	475
Angestellte + Angestellte	15.680	6.772	8.908
Angestellte + Arbeiter	4.737	1.629	3.108
Angestellte + Selbstständige	35.851	25.544	10.307
Angestellte + Bauern	14.608	8.092	6.516
Arbeiter + Arbeiter	9.936	4.029	5.907
Arbeiter + Selbstständige	5.923	4.539	1.384
Arbeiter + Bauern	18.376	14.631	3.745
Selbstständige + Selbstständige	2	2	-
Selbstständige + Bauern	10.047	8.020	2.027
Bauern + Bauern	45	25	20
Drei und mehr Erwerbstätigkeiten	4.528	3.180	1.348

Erwerbstätige mit zwei Erwerbsverhältnissen
Häufigste Kombinationen zum Stichtag 1. Juli 2008



Erwerbstätige Personen mit Pensionsbezug

60.696 Personen waren zum Stichtag erwerbstätig und bezogen gleichzeitig mindestens eine Pension (Ruhe- oder Versorgungsgenuss). Somit waren 1,7 % der Erwerbstätigen auch Pensionsbezieher; davon waren 23.587 bzw. 39 % Männer und 37.109 bzw. 61 % Frauen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der erwerbstätigen Pensionsbezieher um 2.377 gestiegen.

Die Zahl der erwerbstätigen Pensionsbezieher entwickelte sich seit dem Jahre 1990 wie folgt:

Stichtag 1. Juli	Erwerbstätige und Pensionsbezieher
1990	48.918
1995	56.612
2000	55.065
2005	56.005
2007	58.319
2008	60.696

Die Tabelle 11 gibt einen Überblick über die ausgewerteten Kombinationen.

Erwerbstätige Personen mit Pensionsbezug

Stichtag: 1. Juli 2008

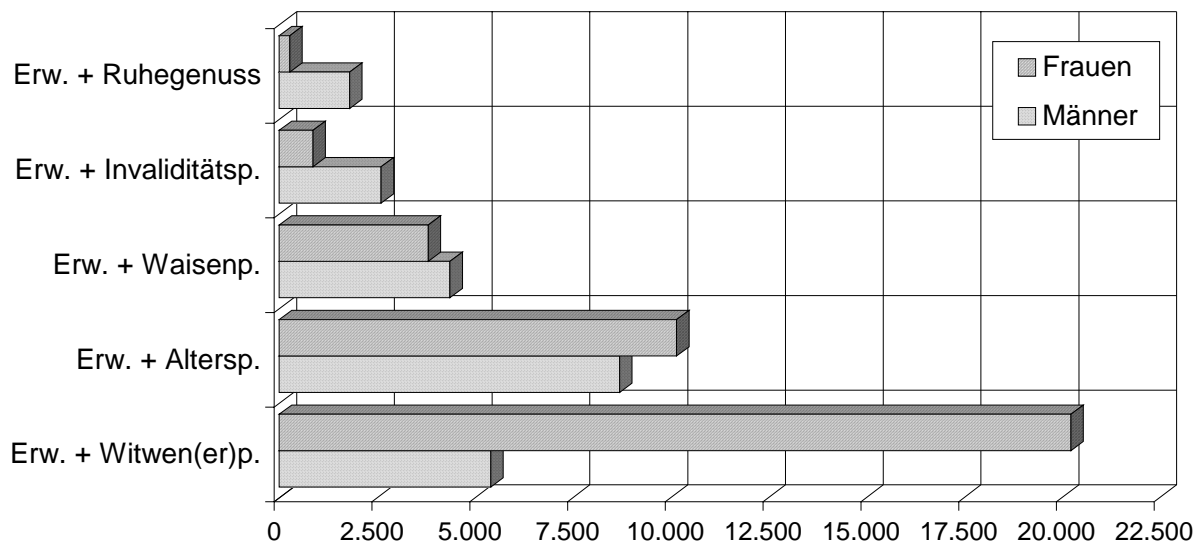
Tabelle 11

Bezeichnung	M + F	Männer	Frauen
Erwerbstätig + Alterspension	18.866	8.706	10.160
Erwerbstätig + Invaliditätspension	3.474	2.611	863
Erwerbstätig + Ruhegenuss	2.079	1.804	275
Erwerbstätig + Witwen(er)pension ¹⁾	25.650	5.409	20.241
Erwerbstätig + Waisenpension ¹⁾	8.177	4.366	3.811
Mehrere zusätzliche Versicherungsverhältnisse	2.450	691	1.759

¹⁾ Einschließlich Versorgungsgenuss.

Erwerbstätige Pensionsbezieher

Stichtag: 1. Juli 2008



Pensionsstände

Die vom Hauptverband monatlich bekannt gegebenen Pensionsstände umfassen jene Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung, die in einer Daueranweisung stehen sowie jene Pensionen, die zwei oder mehrere Monate periodisch angewiesen werden.

In der vorliegenden Auswertung wurden aber alle zum Stichtag ausbezahlten Pensionen erfasst, unabhängig davon, ob sie in einer Daueranweisung standen oder nicht. Auch die rückwirkend zuerkannten Pensionen sind somit im Pensionsstand enthalten.

Zusätzlich wurden in dieser Auswertung jene Personen berücksichtigt, die einen Ruhe- oder Versorgungsgenuss beziehen und bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter bzw. bei der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau Abt. B bzw. bei der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe krankenversichert sind.

Im Folgenden werden der Personenkreis der Sozialversicherungspensionisten und der Personenkreis der Ruhe- oder Versorgungsgenussempfänger als „Pensionsbezieher“ und die Leistungen an diese Personen als „Pensionen“ bezeichnet.

Pensionsbezieher und Pensionen

Zum Stichtag 1. Juli 2008 bezogen 295.032 Personen zwei Pensionen und 2.431 Personen drei oder mehrere Pensionen. Die Zahl der Pensionen war somit um 299.915 bzw. 13,9 % höher als die Zahl der Pensionsbezieher. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Mehrfachpensionsbezieher um 3.881 bzw. 1,3 % gestiegen.

Eine Gliederung nach dem Geschlecht zeigt, dass in erster Linie Frauen gleichzeitig zwei oder mehrere Pensionen beziehen. Während zum Stichtag 1. Juli 2008 nur 4,9% der männlichen Pensionsbezieher zwei oder mehr Pensionen bezogen, betrug dieser Anteil bei den Frauen 20,9 %.

Eine Gegenüberstellung der Zahl der Pensionsbezieher und der Zahl der Pensionen im Vergleichszeitraum 1990 - 2008 gibt die Tabelle 12.

Pensionsbezieher und Pensionen
Entwicklung 1990 - 2008 (Stichtag jeweils 1. Juli)

Tabelle 12

Bezeichnung	Personen ¹⁾ insgesamt	Davon Personen mit ... Pension(en)			Gesamt- zahl der Pensionen
		einer	zwei	mehreren	
Pensionsbezieher (Personen)					
1990	1,731.066	1,510.547	217.242	3.277	1,954.881
1995	1,842.863	1,599.692	240.249	2.922	2,088.974
2000	1,954.215	1,691.125	260.495	2.595	2,219.926
2005	2,068.947	1,783.711	282.901	2.335	2,356.541
2007	2,128.180	1,834.598	291.181	2.401	2,424.183
2008	2,153.144	1,855.681	295.032	2.431	2,453.059
Männer					
1990	719.981	698.344	21.480	157	741.777
1995	790.210	761.243	28.760	207	819.386
2000	846.534	811.372	34.924	238	881.939
2005	909.856	867.613	41.988	255	952.359
2007	942.272	896.812	45.132	328	988.065
2008	955.161	908.158	46.648	355	1,002.524
Frauen					
1990	1,011.085	812.203	195.762	3.120	1,213.104
1995	1,052.653	838.449	211.489	2.715	1,269.588
2000	1,107.681	879.753	225.571	2.357	1,337.987
2005	1,159.091	916.098	240.913	2.080	1,404.182
2007	1,185.908	937.786	246.049	2.073	1,436.118
2008	1,197.983	947.523	248.384	2.076	1,450.535

¹⁾ Personenkreis: Pensionsbezieher aus der gesetzlichen Pensionsversicherung und Beamtenpensionisten.

Im Vergleichszeitraum 1990 - 2008 stieg bei Männern sowohl die Zahl der Pensionsbezieher als auch die Zahl der Pensionen stärker als bei Frauen, was vor allem auf einen kräftigen Zuwachs bei den Witwerpensionen, aber auch auf eine stärkere Zunahme der Invaliditätspensionen zurückzuführen ist.

In Tabelle 13 sind die Pensionsbezieher nach der Anzahl der bezogenen Pensionen getrennt für den Bereich der gesetzlichen Pensionsversicherung und für den Bereich

der Beamtenpensionen dargestellt. Auch hier sei wiederum festgestellt, dass sich die Gesamtzahl der Pensionsbezieher nicht als Summe der Personen in den einzelnen Gruppen ergibt. Eine Bezieherin einer Alterspension, die gleichzeitig einen Versorgungsgenuss erhält, wird sowohl in der gesetzlichen Pensionsversicherung als auch bei den Beamtenpensionen jeweils einmal als Person gezählt; eine Summierung ist daher nicht möglich.

Pensionsbezieher
Stichtag: 1. Juli 2008

Tabelle 13

Bezeichnung	Personen insgesamt ¹⁾	Davon mit		
		einer Pension	zwei und mehr Pensionen	
			absolut	Anteil an allen Pensionsbeziehern in %
Alle Pensionsbezieher				
Männer und Frauen	2,153.144	1,855.681	297.463	13,8
Männer	955.161	908.158	47.003	4,9
Frauen	1,197.983	947.523	250.460	20,9
Gesetzliche Pensionsversicherung				
Männer und Frauen	1,916.474	1,624.147	292.327	15,3
Männer	800.616	754.592	46.024	5,7
Frauen	1,115.858	869.555	246.303	22,1
Beamtenpension				
Männer und Frauen	293.004	231.534	61.470	21,0
Männer	166.169	153.566	12.603	7,6
Frauen	126.835	77.968	48.867	38,5

¹⁾ Personenkreis: Pensionsbezieher aus der gesetzlichen Pensionsversicherung und Beamtenpensionisten.

Der Anteil der Personen mit zwei oder mehreren Pensionsleistungen - gemessen an der Gesamtzahl der Pensionsbezieher - ist vor allem bei den weiblichen Beamten relativ hoch. Während nur etwa jede fünfte Pensionsbezieherin aus der gesetzlichen Pensionsversicherung eine zweite Pensionsleistung erhält, ist es bei den Beamten jede dritte Pensionsbezieherin.

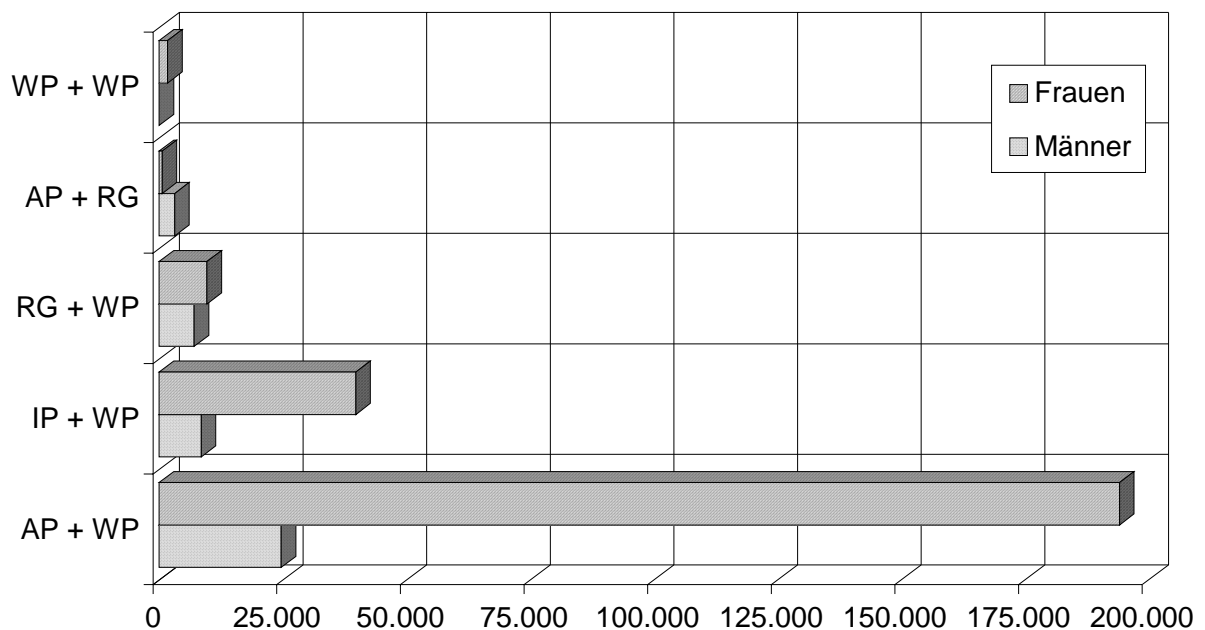
Zum Stichtag 1. Juli 2008 bezogen 235.993 Personen (34.400 Männer und 201.593 Frauen) zwei oder mehrere Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung.

56.334 Personen (11.624 Männer und 44.710 Frauen) bezogen sowohl eine Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung als auch eine Pension des Bundes (Länder etc.) – also einen Ruhe- oder Versorgungsgenuss. 5.136 Personen (979 Männer und 4.157 Frauen) bezogen zwei Beamtenpensionen.

Tabelle 14 gibt einen Überblick über die aufgetretenen Kombinationen.

Die häufigsten Kombinationen waren Eigenpensionen mit Witwenpensionen. Von 506.608 Witwen erhielten 259.067 nur eine Witwenpension (51 %). 247.541 (49 %) Bezieherinnen einer Witwenpension erhielten eine weitere Pensionsleistung (meistens eine Eigenpension).

Pensionsbezieher mit zwei Pensionen
Häufigste Kombinationen zum Stichtag: 1. Juli 2008



Pensionsbezieher nach der Anzahl der Pensionen
Stichtag 1. Juli 2008

Tabelle 14

Bezeichnung	Pensionsbezieher		
	M + F	Männer	Frauen
Insgesamt	2,153.144	955.161	1,197.983
Eine Pension	1,855.681	908.158	947.523
AP	979.420	479.996	499.424
IP	363.618	241.317	122.301
RG	190.981	150.782	40.199
WP	269.733	10.666	259.067
WAP	51.929	25.397	26.532
Zwei Pensionen	295.032	46.648	248.384
AP + AP	1.461	686	775
AP + IP	106	66	40
AP + RG	3.784	3.155	629
AP + WP	218.963	24.711	194.252
AP + WAP	105	25	80
IP + IP	25	14	11
IP + RG	969	831	138
IP + WP	48.340	8.540	39.800
IP + WAP	1.206	705	501
RG + RG	174	158	16
RG + WP	16.795	7.101	9.694
RG + WAP	12	4	8
WP + WP	1.732	7	1.725
WP + WAP	58	5	53
WAP + WAP	1.302	640	662
Drei und mehr Pensionen	2.431	355	2.076

Legende:

- AP = Alterspensionen
- IP = Invaliditätspensionen (Erwerbsunfähigkeitspensionen)
- RG = Ruhegenüsse
- WP = Witwen(er)pensionen bzw. Versorgungsgenüsse
- WAP = Waisenpensionen bzw. Versorgungsgenüsse